Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 17. Mittwoch, den 21. Januar. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. Januar 1846.

Die Herren Kaufleute F. Schmidt aus Stettin, A. Lehmann aus Berlin, C. Linnemann aus Leipzig, Graff aus Wetzlar, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute G. Schilling aus Stettin, C. G. Schmidt und Herr Ingenieur Krüger aus Berlin, Herr Rittergutsbesitzer Nostitz von Jackowski aus Jablau, Herr Gutsbesitzer Rühe aus Wytömbowitz bei Thorn, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Handlungs-Commis Fast aus Neidenburg, Dyck aus Pr.-Holland, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute P. Borchardt aus Pr. Stargardt, S. Borchardt aus Berlin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Schuhmachergesell Carl August Schmidt und dessen Braut Juliane Albertine Roth haben durch einen am 23. December a. pr. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Plätze auf dem Olivaer Freilande No. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 15, sollen in einem

den 11. Februar c. Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin, auf 3 bis 6 Jahre in Miethe ausgeboten werden.

Danzig, den 12. Januar 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Der Glaser August Otto Harder und dessen Braut, die Jungfrau Louise Kempaß, welche nach geschlossener Ehe ihren Wohnsitz in Zoppot nehmen wollen, haben mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 25. December 1845.

Königliches Land-Gericht.

AVERTISSEMENT.

4. Die im Königl. Olivaer Walde gegrabenen, bei Goldkrug aufgestellten c. 500 Schachtruthen Chaussirungs-Steine sollen an die Carthauser Chaussee in Entfernung von 5/8 Meile angefahren werden. Unternehmungslustige werden aufgefordert in dem auf

Freitag, den 23. Januar, Vormittags 10 Uhr,

in meiner Wohnung anberaumten Licitations-Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Danzig, den 17. Januar 1346.

Der Wegebaumeister

Hartwig.

Entbindungen.

5. Gestern Mittag 12 Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Töchterchen glücklich entbunden. Dies beehrt sich seinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

J. Langnickel.

Danzig, den 19. Januar 1846.

6. Heute früh 6 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

A. Wiens.

Danzig, den 20. Januar 1846.

Anzeigen.

7. Dritte **Vorlesung** im Gewerbehause zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten. **Mittwoch,** den 21. Januar: Historischer Vortrag des Herrn Director Dr. Löschin. Anfang: Punkt 6¼ Uhr Abends. Ein Billet kostet 10 Sgr.

8. **Vorlesungen über Experimentalphysik.**

Der zweite Vortrag über Electromagnetismus ꝛc., findet Mittwoch, den 21. Januar, Abends von 6 bis 8 Uhr, im untern Saale des Gewerbevereins-Hauses statt. Karten zu den einzelnen Vorlesungen a 1 Fl., giebt die löbl. Gerhardsche Buchhandlung, Langgasse No. 400., gefälligst ab.

Dr. Vollmer.

9. Ein Grundstück mit mennonitischen Rechten, worin seit einer langen Reihe von Jahren mit gutem Erfolg Brannttwein-Destillation, Gewürz-, Material- ꝛc. bedeutender Holzhandel betrieben, steht aus freier Hand zu verkaufen Breitg. 1056.

10. Alle Posamentir-Arbeiten werden sehr billig angefertigt Breitgasse 1137.

11. Die Herren Mitglieder des Verschönerungs-Vereins werden zu der Sonnabend den 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause stattfindenden General-Versammlung zur Wahl eines neuen Vorstandes und zur Beschlußnahme über wichtige Vereinsangelegenheiten ergebenst eingeladen.

Danzig, den 19. Januar 1846.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

12. Heute Mittwoch **Soirée musikale** im **Détert**schen Locale, Wollwebergasse 1986. Das Nähere besagen die heute ausgegebenen Zettel. Außer den beliebtesten Piéçen werden Solo-Parthieen für **Violoncello** von Herrn **Barthelt** zum Vortrage kommen.

13. **Heute Mittwoch, d. 21. Januar, Soirée musikale im Leutholzschen Locale** ausgeführt vom Musikchor 4. Regiments unter Leitung des Musikmeisters Herrn Voigt. Anfang Abends 7½ Uhr.

14. Donnerstag, den 22. d., im Hotel Prinz von Preußen

Tanz-Soirée.

Entree 5 Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei. Die Hälfte des Entrees wird am Buffet in Zahlung angenommen.

15. Heute Mittwoch letzte Vorstellung von Zoppot. Gregorovius.

16. Während einiger Wochen werde auch ich Dienstags und Freitags um drei Uhr in meinem Hause die Schutzblattern impfen. Dr. Berendt.

17. Freitag, 23.|1. L. E. z. g. L. I. L. I.

18. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden zur monatlichen General-Versammlung

Mittwoch, den 28. Januar c., Mittags 12½ Uhr,

hierdurch eingeladen, zur Wahl von Mitgliedern, zu verschiedenen Vorträgen und Vorschlägen.

Danzig, den 21. Januar 1846.

Das Comité.

19. Hierdurch beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir neben unsern bisherigen Geschäften noch eine **Pariser Hut-Fabrik** etablirten.

Das uns seither geschenkte Vertrauen, bitten wir uns auch in dem neuen Geschäftszweige zu Theil werden zu lassen, wie wir uns bestreben werden, dasselbe durch solide und prompte Bedienung zu rechtfertigen.

Berlin, im Januar 1846. Gebr. Freystadt.

20. Eine Wärterin beim Wochenbett oder beim Patienten, bitte zu erfragen Poggenpfuhl No. 198.

21. Ein anständiges, junges Mädchen, wünscht unter billiger Bedingung, womöglich auswärts, zum 1. Februar eine Stelle bei Kindern oder in der Wirthschaft behilflich zu sein. Näheres Schnüffelmarkt No. 719.

22. Oeffentlicher Dank.

Der unermüdlichen Wirkung und Hilfe des Herrn Dr. Heberer ist es mit Gottes gnädigem Beistande gelungen, meinen Sohn von einer sehr schweren Krankheit zu heilen, bei welcher zu dessen Genesung beinahe gar keine Hoffnung vorhanden war.

Mit erfreutem Herzen sage ich hierdurch dem Herrn Dr. Heberer jun. meinen innigsten Dank für die große Bereitwilligkeit zur Rettung meines Sohnes.

Danzig, den 20. Januar 1846.

F. W. Stauffenberg.

23. Herr Dir. Genée wird dringend ersucht, das interessante Lustspiel: „Der Empfehlungsbrief" von Töpfer recht bald zur Aufführung zu bringen.

24. Das Grundstück 120. zu Ohra-Niederfeld, besteh. a. ein. beqaem eingerichteten kl. Wohnhause n. Stallungen, Hofplatz u. einem über 1 M. großen Obst- u. Gemüsegarten ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres ebendaselbst.

25. Ein braun gefleckter Hühnerhund, der auf den Namen Schleicher hört, hat sich verlaufen, wer ihn Brodtbänkengasse No. 696. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

26. Eine Schneiderin wünscht noch einige Tage in der Woche im Schneidern und Nähen beschäftigt zu werden. Zu erfragen Goldschmiedegasse No. 1088. 3 Tr.

27. Wenn Jemand im Besitz von neuen Berliner Oefen ist, und solche abzustehen wünscht, der melde sich Lang. 397., wo auch alte Oefen z. Abbrech. z. v. s.

28. 1 — 200 rtl. werden auf Wechsel nebst guter Sicherheit, unter Addresse A a 1 im Intelligenz-Comtoir abzugeben, gesucht.

29. Ein Haus auf der Rechtstadt nebst Hof und Stall und eins auf Langgarten nebst Stall und Garten, sowie eine bedeutende Material-Handlung sind zu verkaufen durch den Geschäftskommissionair Jantzen.

30. Ein Herr sucht zum 1. Februar ein kleines Stübchen nebst den nöthigsten Meubeln (ohne Betten) mit freier Heitzung und Beköstigung zu miethen. Meldungen werden Poggenpfuhl 190. erbeten.

31. 1 parterre Vor- od. Hinterst. z. Lad., lebh. Geg., f. höchst. 30 Rtl. jährl., wird v. Ost., auf mehr. Jahre, unt. G. im Int.-C. z. mieth. ges.

32. Wer einzelne Faden Holz, kleine Partheien Klitschen, es sei von hier oder Fahrwasser, so wie andere leichte Fuhren braucht, erfährt Näheres Korkenmacherg. 787.

33. Auf starkklobiges hochländ. büchen, eichen, birken und fichten Holz, frei zu liefern, werd. stets Bestellungen angen. Schnüffelmarkt No 653. im gold. Lämmchen.

Vermiethungen.

34. Breitgasse No. 1203., ist die Saal-Etage bestehend aus einem Entree, 3 großen Stuben, Seitenstube nebst allem Zubehör zu Ostern d. J. zu vermiethen.

35. Ein freundliches Logis von 2 dec. Stuben, Stubenkammern, Küche, Commodite, Boden und Keller, ist in dem Hause Steindamm No. 388. an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Näheres daselbst parterre.

36. Neugarten No. 526. sind 2 Zimmer nebst Küche, Boden, Keller und Garten zu Ostern zu vermiethen.

37. Das bei Aller-Engel neu erbaute Haus mit 8 Stuben, 3 Küchen, 2 Kellern nebst Garten, auch wegen seiner angenehmen Lage und Nähe der Stadt zum Sommeraufenthalt sich vorzüglich eignend, ist gleich oder vom 2. April d. J. ab, im Ganzen auch theilweise zu vermiethen. Nähere Nachricht Neuschottland No. 1.

38. Die bequem eingerichtete Wohnung an der Radaune No. 1714. (genannt Kalkort) bestehend in der ganzen Untergelegenheit aus 3 Stuben, Küche, Kammer, Hofraum, Holzgelaß, Keller, Boden ꝛc. erforderlichen Falls auch Stallung und Remise, ist von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere hierüber daselbst.

39. Langgasse No. 58. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Entree, Küche nebst Keller und Boden, zu Ostern zu vermiethen.

40. **Langefuhr 43.** stehen mehrere neu decorirte herrschaftliche Wohnzimmer nebst eigenen Küchen, Keller, Holzgelaß, freien Garten-Eintritt ꝛc. zu vermiethen und April zu beziehen. Das Nähere in der Hofwohnung daselbst.

41. Das Haus Neugarten 519. B., bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller, Boden und Hofraum ist zu Ostern d. J. zu vermiethen.

42. ☞ Heil. Geistgasse No. 756. ist eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst allem Zubehör zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

43. Goldschmiedegasse sind 2 Logis zu vermiethen; zu erfragen Johannisgasse No. 1326. zwei Treppen hoch.

44. Johannisgasse No. 1376. ist eine Stube nebst Nebenkabinet an eine einzelne Dame, und ein Hinterhaus, welches sich zur Werkstätte eignet, zu vermiethen.

45. Heil. Geistgasse 779. sind 2 freundl. Zimm. mit a. o. Meub sogl. bill. z. v.

46. Langgasse No. 402. ist die Saal-Etage zu Ostern zu vermiethen.

47. 2 freundliche Zimmer nebst Alkoven u. Kammer in der Rechtstadt s. zusammen od. getheilt m. auch o. Meubeln zu verm. durch Prinz, Glockenthor 1962. 1 Tr. h.

48. Breitgasse No. 1198. ist eine freundliche große Vorstube mit Meub. zu v.

49. Die Saal-Etage Hundegasse 312. ist zu Ostern zu vermiethen.

50. Schmiedegasse 284. ist eine meublirte Stube a. e. Dame zu vermiethen.

51. Heil. Geistgasse 969. ist die Saal- und untere Etage, aus 7 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. bestehend, von Ostern c. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst, zwei Treppen hoch.

52. Ein Logis für einen einzelnen Herrn oder eine Dame, von 2 Zimmern, Küche, Boden, Kammern ist Heil. Geistgasse No. 969 sofort oder zu Ostern z. v.

53. Johannisgasse 1243. ist die zwei Treppen hoch befindliche Wohngelegenheit, bestehend aus einer Stube, Kammer und Küche von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Näheres Breitgasse 1232.

54. Die Bade-Anstalt Mattenbuden No. 283., zu welcher auch Eingang vom Stinkgang ist, enthaltend 3 Logen und 1 Bassin nebst der dazu gehörigen Wohnung, von 2, allenfalls 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß, ist von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Wer hierauf reflectirt, beliebe sich wegen den näheren Bedingungen zu melden Langgarten No. 230.

55. Anständ m. Z. die m. J. v. bedeut. Herrsch. bew., s. Heil. Geistg. 1609. z. v.
56. Hundegasse No. 245. 2 Treppen hoch, ist ein freundliches Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammern, Keller u. anderen Bequemlichk. z. Ost. r. Zeit z. verm.
57. Fleischergasse No. 84. ist eine Untergelegenheit mit eigner Thür, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Auch ist daselbst eine meublirte Stube an einzelne Herren vom Civil-Stande zu vermiethen.
58. Die sehr freundl. u. bequeme Wohnung 2te Etage Heil. Geistg. No. 931. dem Gewerbehause gegenüber, ist zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.
59. Poggenpfuhl 180. ist 1 Hint.- od. Vorst. an einz. Herren z. Ost. z. verm.
60. 1 neu dec. Stube m. Meub. ist gl. z. bez. Näh. b. C. Müller a. Pfarrh.
61. Seifengasse 950. ist 1 Zim. n. der Langenbrücke mit Meub. u. Bek. z. v.
62. Scharrmachergasse 1978. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
63. Hundegasse 304. ist ein Saal mit Nebenstube und Meubeln zu vermieth.
64. Johannisgasse 1293. ist eine Stube an ruhige Einwohner zu vermiethen.
65. Zwei Stuben nebst Bequemlichkeiten sind Röpergasse 476. zu vermiethen.
66. Fischerthor 133. ist die Belle-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinet, Küche, Boden, Keller u. sonstigen Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen.
67. Fleischergasse 130. ist die untere Wohnung, bestehend aus 2 durch ein Kabinet verbundenen Stuben rc. zum 1. April an ruhige Bewohner zu vermiethen.
68. Eine sehr bequeme Wohnung mit 3 Stuben und Garten ist Kaninchenberg 446. zu vermiethen.
69. Neugarten 519. i. d. Oberg. z. v., 2 Stub., Bodenst. u. sonst. Bequeml.
70. Pfarrhof No. 810. ist ein meubl. Zimm. n. Cabinet u. Bedientenst. zu v.

Auctionen.

71. Montag, den 26. Januar d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 moderne gold. Damen-Kette, 1 schildpatt. Tabacksdose, mehrere goldene u. silberne Taschenuhren, Wand- und Tischuhren, Trumeaux, Spiegel, 1 Clavier, mahagoni und birkene Sophas, Schreibsekretaire, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, vielerlei alte Mobilien, Koffer, Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Wand- und Tischlampen, Schildereien, Handwerkzeug, mancherlei Instrumente, Porzellan, Fayance, Glas, Kupfer, Zinn, Messing, eiserne und hölzerne Küchengeräthe. Ferner:

1 Parthie Sauterne, Grâves, St. Bris, Malaga, Muscat und Medoc, Rum und Arrac auf Flaschen, Pecco-Thee in ¼ U-Packeten, Portorico-Taback in Rollen und eine Auswahl Cigarren mittlerer Qualität zu wohlfeilen Preisen, 1 completter Maskenanzug (Marketenderin).

1 Manufactur-Waarenlager, enthaltend: Thybet, Orleans, Camlott, Winter- und Sommerhosenzeuge, Westenstoffe, franz. gewirkte Umschlagetücher, seidene Taschentücher, Meubeldamast, Parchend, Hemdencattun, fertige Bettüberzüge, Futtercattun, Bettzeuge p. p. in Auswahl, zu billigen Limitten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

72. Donnerstag, den 22. Januar d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung im Hause **Scheibenrittergasse** No. 1261. an nicht eingelösten Pfändern öffentlich versteigert werden:

goldene Ohrringe, Siegelringe, Fingerreife, silberne Gemüse-, Eß- und Theelöffel, verschiedene Silbergeräthe, 50 goldene u. silberne Cylinder-, Spindel- u. Damenuhren, Schmucksachen, — eine große Auswahl tuchener Herrenröcke, Mäntel, Paletots, Hosen, Westen, Damenkleider und dito Mäntel, Pelze, Umschlagetücher, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardinen, mehrere Kleiderstoffe u. viele andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

73. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- u. Wagen-Pferde, darunter 1 fünfjähr. Fuchshengst u. 1 sechsjährig brauner Wallach, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeits-Wagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien; ferner: Jagd- und Familienschlitten, Pelzdecken, und Schneenetze sollen

Donnerstag, den 29. Januar d. J., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

74. 2 Arbeitspferde sind Rittergasse No. 1671. zu verkaufen.

75. **Alle Sorten wollene Pferdedecken, Schneedecken**, Schlittengeläute und Roßschweife; Schlittenleinen, Peitschen, led. Reisekoffer, Reisetaschen u. dgl. m. empfehlen billigst

J. B. Oertell & Co., Langgasse No. 533.

76. **Um zu räumen sollen Sackröcke**, Paletots, Westen rc. zu auffallend billigen Preisen verk. werden bei W. Aschenheim, 2ten Damm 1289

77. **Muffen in allen Gattungen** werden um zu räumen billig verkauft bei F. M. L. Goldstein, Breitgasse u. 1sten Damm-Ecke.

78. Um schnell zu räumen werden Bettfedern von der besten und mittel Sorte billig verkauft Breitgasse No. 1213.

79. **Ivan**, als magenstärkend und erwärmend bereits anerkannt, ist aus dem reinen Kraute präparirt, ohne alle Beimischung, jetzt wieder zu haben Holzmarkt No. 1. im Zeichen „der Holländer".

80. **Aecht engl. Strick- u. Nähgarn** erhielt u. empf. en gros u. en detail zu sehr billigen Preisen Lebenstein, im Glockenthor.

81. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß mir von einem Fabrikanten eine Parthie

Leinewand, Tisch- u. Bettzeug,

zum gänzlichen Ausverkauf überschickt worden ist. Da der Verkauf nur auf kurze Zeit beschränkt ist, so sind die Verkaufspreise so billig gestellt, daß ein Jeder erstaunen wird; wozu ich ein geehrtes Publikum, zu dessen Ueberzeugung höflichst einlade. — Das Verkaufslokal ist Langgasse 376. parterre.

J. Auerbach.

82. Wiederum mache ich auf die in meiner **Bonbon-Fabrik** mit der größten Sauberkeit gearbeiteten Bonbons, als: Malz- u. Mohrrüben- 10 sgr., Brust-, Chocoladen-, Citronen-, Himbeer-, Lakritzen-, Rosen- u. Vaulle- 12 sgr., Liqueur-Bonbons 20 sgr. pro ℔ aufmerksam. Ferner empfehle ich **gebrante Mandeln 12 sg., Macronen 10 sg., Chocoladen** à 6—20 sg. pro ℔. A. Lindemann, Breit- und Zwirngassen-Ecke 1149.

83. Teltower Rüben, Magdeb. Sauerkohl. ital. Macaroni, Parmesankäse, Maronen, Spickbrüste, geräucherte Gänsekeulen empfing wiederum in schöner Qualitee

Carl E. A. Stolcke.

84. Um in **Thee** mit den 3 noch vorräthigen Sorten zu räumen, verkaufe ich Peccoblumen 2 Rtl., Pecco 1⅓ Rtl., Haysan 35 Sgr. pro Pfd.

A. Lindemann, Breit- und Zwirng.-Ecke 1149.

85. Die Thorner Pfefferkuchen-Niederlage, Breit- und Zwirng.-Ecke 1149., empfiehlt Carasinchen 2½, Lebkuchen 18 sgr. p. Dtzd. Daselbst sind auch Berliner cand. Pfefferkuchen 1 und 2 sgr. p. Paket, Lebkuchen 2½ sgr. p. Stück zu haben.

86. ☞ Grauen Mohn, Hanfsaat, Rüben- und Canariensaat empfiehlt zu billigsten Preisen die Speicherw.-Handlung von Wilh. Fast.

87. Diverse Sorten reinschmeckenden Kaffe zu versch. Preisen auch zu 5½ sg. Kart.-Grütze, Perlgraupe à 2 sgr., Haarnudeln, schöne Feiltücher, auch sind daselbst Remisen für Pferde zu vermiethen. Holzmarkt 88., auf den Brettern, das dritte Haus von der Apotheke. H. H. Burke.

Bei Cohn auf dem 1. Damm.

88. Neueste Lyoner u. Pariser Herren-Shawls, die 3⅓ Rtl. gekostet, werden, um mit dem Rest zu räumen, für 1½ Rtl. verkauft.

Ferner: neueste Schnee- u. Regenschirme à 20 Sgr.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 17. Mittwoch, den 21. Januar 1846.

89. Scharrmacherg. 1978. ist 1 Folio-Bibel mit Luthers Erklärung zu verkauf.
90. Roggenstroh wird verkauft Neu-Schottland No. 15.
91. Poggenpfuhl 480. ist eine Mangel billig zu verkaufen.
92. Abgeschwemmte Gerste ist käuflich zu haben Pfefferstadt 121.
93. Ein gutes Schaufenster ist Wollwebergasse 1992. zu verkaufen.
94. Scheibenrittergasse1259. sind 12 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.
95. Altes trocknes ficht. Brennholz, d. Faden 1 Rtlr. 25 Sgr., Steindamm 398.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

96. Das den Geschwistern Müller zugehörige, auf der Altstadt in der vergessenen Gasse, hinter Adlersbrauhaus, unter der Servis-Nummer 670. und No. 17. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 484 rtl. 20 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 29. April 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

97. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Jacob Prina eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 31. Januar f., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Labes angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien:

Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Zacharias und Justiz-Commissarius Völtz als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen,

daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 25. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 11. Januar 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Pfarrer Herr August Samuel Gotthilf Meller in Praust m. Igfr. Malwine Jacobine Agnes Schultz.
Der Kutscher Friedrich Döblitz m. Igfr. Rosalie Ditzan.

Königl. Kapelle. Der Kutscher Johann Friedrich Döblitz mit Igfr. Rosa Ditzan.
Der Bürger und Tischler, Wittwer, Andreas Ferdinand Schönenberger in Heiligenbrunn mit Igfr. Maria Elisabeth Ossowski in Danzig.
Der Postillon Thomas Sielenski mit Friederike Christine Anderson in Langefuhr.
Der Arbeitsmann Johann Jakob Paninski mit Regina Cordula Schöl, Beide in Gotteswalde.

St. Catharinen. Der Königl. Seelootse Herr Johann Gottlieb Friedrich Marquard mit Igfr. Renate Henriette Brocksch.

Carmeliter. Der Bürger und Kaufmann Herr Ignatz Franz Potrykus von hier mit dem Fräulein Maria, erster Tochter d. verstorbenen Kaufmanns Johann Bernard Eyding in Bischofstein.
Der Bürger und Kornmesser Herr Johann Carl Herrmann mit Hermandine Friederike, ältester Tochter des Bürgers und Gastwirths Anton Harlaß.
Der verwittwete Töpfergesell Wilhelm Ribold mit der Bürgertochter Juliane Zurowski, Beide aus Neuenburg.

St. Trinitatis. Der Bürger und Kornmesser Johann Carl Herrmann mit Hermandine Francisca Friederike Harlas.
Der Diener Paul Hildebrandt mit Jgfr. Caroline Beulke aus Köslin.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Johann Michael Paschke mit Igfr. Sarah Florentine Ekkermann.
Der Arbeitsmann Christian Benjamin Bär mit Anna Dorothea Sabjetzki.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Schuhmacher Gottfried Ferdinand Höft mit Igfr. Laura Juliana Putzey.

Heil. Leichnam. Der Tischler und Bürger Andreas Ferd. Schönenberger mit Maria Elisabeth Ossowski.
Der Postillon Thomas Seelinski mit Friederike Christine Anderson.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Herr Johann Gottlieb Friedrich Marquardt, Königl. Seelootse und Wittwer, mit Igfr. Renate Henriette Brocksch.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 4. bis zum 11. Januar 1846 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 39 geboren, 16 Paar copulirt und 44 Personen begraben.